# A M T  S I E K

**Der Amtsvorsteher**

| | |
|---|---|
| **Sitzungsvorlage 2019/006/149**<br>**Gemeinde Stapelfeld**<br><br>Status voraussichtlich: öffentlich | Datum: 23.10.2019<br>AZ:<br>Fachbereich: Fachbereich I<br>Bearbeiter: Regina Süßmann |

## FWV-Stapelfeld Wirtschaftsplan 2020

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|---|---|---|
| 14.11.2019 | Werkausschuss Fernwärmeversorgung Stapelfeld | Vorberatung |
| 02.12.2019 | Gemeindevertretung Stapelfeld | Entscheidung |

**Sachverhalt:**
Der anliegende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

**Beschlussvorschlag:**
Die Gemeindevertretung Stapelfeld beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 der Fernwärme-Versorgung Stapelfeld (FWVS), wie er dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.
Damit gilt für den Wärmepreis 2020 weiterhin die 20. Änderung des Tarifblattes ab 01.01.2017.

**Anlage/n:**
Wirtschaftsplan 2020 (Stand 21.10.2019)

**Fernwärme-Versorgung Stapelfeld**
**Eigenbetrieb der Gemeinde Stapelfeld,**
**Stapelfeld**

**Wirtschaftsplan 2020**

## Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2020

### Rechtliche Grundlagen zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein vom 5. Dezember 2017 aufgestellt worden (§§ 10, 12-16, 21 und 22 EigVO).

Der Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan,
- der Stellenübersicht und
- einer Zusammenstellung der nach der Gemeindeverordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen.

Als Anlage ist dem Wirtschaftsplan ein fünfjähriger Finanzplan beigefügt.

### Allgemeine Entwicklung der Fernwärme-Versorgung Stapelfeld

Der Eigenbetrieb der Gemeinde Stapelfeld wurde am 29. März 1982 in der Sitzung der Gemeindevertretung als Fernwärme-Versorgung Stapelfeld (FWVS) gegründet.

Die Gemeindevertretung beschloss gleichzeitig die Betriebssatzung des Eigenbetriebes, die zum 01. April 1982 in Kraft trat.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist unter der Bezeichnung

**Fernwärme-Versorgung Stapelfeld (FWVS)**

der Betrieb einer öffentlichen Fernwärme-Versorgungsanlage in der Gemeinde Stapelfeld. Der Betrieb soll Emissionen aus Feuerungsanlagen einschränken. Die FWVS stellt für Zwecke der Raumheizung, Warmwasserbereitung und für sonstige Zwecke durch sein Versorgungsnetz Wärme bereit und kann alle für seinen Betriebszweck förderlichen Geschäfte betreiben.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 920.325,39 EUR (gemäß Satzung vom 7.Oktober 2019).

Die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld ist bisher nicht im Handelsregister eingetragen.

Die Gemeindevertretung hat mit Wirkung zum 03.06.2013 und erneut seit 13.06.2018 Herrn Ulrich E. Sievers zum Werkleiter und Herrn Horst Sönksen zum stellvertretenden Werkleiter bestellt.

Die Aufgaben des Werkausschusses bestimmt § 9 der Betriebssatzung.
Die Gemeindevertretung beschließt im Übrigen über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, für die sie nach § 20 GO und § 5 EigVO zuständig ist.

Der Bezug der Fernwärme erfolgt seit 1982 durch die Müllverbrennungsanlage Stapelfeld (MVA), jetzt

**EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH (vormals BKB Stapelfeld GmbH)**
**Ahrensburger Weg 4**
**22145 Stapelfeld**

Die Besicherung der Wärmelieferung erfolgt seit 1998 durch die

**HanseWerk Natur GmbH (vormals E.ON Hanse Wärme GmbH)**
**Am Radeland 25**
**21079 Hamburg**

Der kaufmännische Betriebsführungsvertrag mit der damaligen E.ON Hanse AG (heute HanseWerk AG) wurde zum 31.12.2007 gekündigt.
Diese Aufgabe hat ab dem 01.01.2008 die SERVICE plus GmbH, Neumünster übernommen.

| Erfolgsplan 2020 | | Ist 2018 EUR | Plan 2019 EUR | Hochrechnung 2019 EUR | Plan 2020 EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| | Umsatzerlöse Grundentgelt Wohnfläche: | 3,00 € | 3,00 € | 3,00 € | 3,00 € |
| | Umsatzerlöse Grundentgelt Anschlusswert: | 17,00 € | 17,00 € | 17,00 € | 17,00 € |
| | Umsatzerlöse Arbeitspreis Raumheizung: | 29,50 € | 29,50 € | 29,50 € | 29,50 € |
| 1. | **Erträge** | | | | |
| 1.1 | Umsatzerlöse Grundentgelt Wohnfläche | 226.699 | 226.459 | 228.477 | 230.107 |
| 1.2 | Umsatzerlöse Grundentgelt Anschlusswert | 170.303 | 173.400 | 173.700 | 171.442 |
| 1.3 | Umsatzerlöse Arbeitspreis Raumheizung | 435.171 | 451.656 | 443.129 | 446.164 |
| 1.4 | Auflösung Ertragszuschüsse | 15.119 | 13.478 | 13.711 | 11.253 |
| 1.5 | Sonstige Erträge | 44.332 | 0 | 5.000 | 0 |
| | **Summe** | **891.625** | **864.993** | **864.018** | **858.967** |
| 2. | **Aufwendungen** | | | | |
| 2.1 | Energiebezug | 484.639 | 518.775 | 506.880 | 502.536 |
| 2.2 | Sonstige bezogene Leistungen | 57.291 | 98.000 | 85.243 | 104.993 |
| 2.3 | Sonstiger Materialaufwand | 18.889 | 19.000 | 16.638 | 16.500 |
| 2.4 | Personalaufwendungen | 6.194 | 6.198 | 6.193 | 6.198 |
| 2.5 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 34.264 | 43.684 | 21.390 | 19.605 |
| 2.6 | **Sonstige betriebliche Aufwendungen** | | | | |
| 2.6.1 | Betriebsführungsentgelte | 34.070 | 35.401 | 36.739 | 35.739 |
| 2.6.2 | Prüfungsaufwand | 6.152 | 12.000 | 7.500 | 7.000 |
| 2.6.3 | Büromieten | 12 | 12 | 12 | 12 |
| 2.6.4 | Sonstiger Aufwand | 48.411 | 51.659 | 57.837 | 48.113 |
| | **Summe** | **88.644** | **99.072** | **102.088** | **90.864** |
| | **Summe Aufwendungen** | **689.921** | **784.730** | **738.431** | **740.696** |
| | **Betriebsergebnis** | **201.704** | **80.263** | **125.587** | **118.271** |
| 2.7 | **Zinserträge** | 15 | 0 | 0 | 0 |
| 2.8 | **Zinsaufwendungen** | 284 | 28 | 0 | 0 |
| 2.9 | **EE-Steuern** | **60.063** | **27.797** | **34.980** | **32.310** |
| 1. | **Erträge gesamt** | **891.640** | **864.993** | **864.018** | **858.967** |
| 2. | **Aufwend. gesamt (ohne EE-Steuern)** | **690.205** | **784.758** | **738.431** | **740.696** |
| 3. | **Ergebnis vor EE-Steuern** | **201.435** | **80.235** | **125.587** | **118.271** |
| 4. | **EE-Steuern** | **60.063** | **27.797** | **34.980** | **32.310** |
| 5. | **Jahresüberschuss** | **141.372** | **52.438** | **90.607** | **85.961** |

## 1. Erfolgsplan –Vorbemerkungen-

Der Erfolgsplan ist nach den Vorgaben aus §§ 13 und 21 EigVO aufgestellt.
Im Erfolgsplan ist das IST-Ergebnis 2018, der Wirtschaftsplan 2019, die Hochrechnung 2019 sowie der Wirtschaftsplan 2020 dargestellt.
Die Wertansätze wurden durch vorsichtige kaufmännische Schätzung ermittelt. Die Werte wurden für eine vorhersehbare Geschäftsentwicklung geplant. Statistische Schätz- oder Näherungsverfahren wurden nicht einbezogen.

## 1 Erträge

Die Berechnung der Erträge ab 01.01.2020 ergibt sich aus den Fernwärmelieferbedingungen, die die Gemeindevertretung mit dem Vertrag vom 18.10.2016 vereinbart hat.
Die Umsatzerlöse der Fernwärme-Versorgung Stapelfeld setzen sich aus den nachfolgenden Entgeltbestandteilen zusammen:

### 1.1 Umsatzerlöse Grundentgelt Wohnfläche

Das Grundentgelt je m² Wohnfläche und Jahr (II BVO) beträgt seit dem 01.01.2016 3,00 EUR / m². Es wurden rd. 76.702 m² Wohnfläche für die Umsatzermittlung 2020 zugrunde gelegt.
Das Grundentgelt je m² Wohnfläche beinhaltet die Kosten für anfallende Reparaturen, Zählerwechsel und Eichgebühren. Im Wirtschaftsjahr 2019 liegen die Umsatzerlöse aus diesem Tarifbestandteil bei rd. 230.107 EUR.

### 1.2 Umsatzerlöse Grundentgelt Anschlusswert

Die Grundgebühr je kW Anschlusswert und Jahr beträgt seit dem 01.01.2015 17,00 EUR pro kW. Sie soll Wartung, Unterhaltung, Reparaturen, Verwaltung, Steuern und Versicherung decken. Infolge des Alters des Fernwärmenetzes ist weiterhin von hohen Reparaturaufwendungen auszugehen. Es wurden rd. 10.200 kW für die Umsatzermittlung 2019 zugrunde gelegt.
Im Wirtschaftsjahr 2020 liegen die Umsatzerlöse aus diesem Tarifbestandteil bei rd. 171.442 EUR.

### 1.3 Umsatzerlöse Arbeitspreis Raumheizung (EUR je MW)

Der Arbeitspreis für Raumheizung beträgt seit dem 01.01.2017 29,50 EUR / MW Wärme. Der Arbeitspreis ist das von der abgenommenen Wärmemenge abhängige Entgelt. Es wurden rd. 15.310 MW für die Umsatzermittlung 2019 zugrunde gelegt.
Im Wirtschaftsjahr 2020 liegen die Umsatzerlöse aus diesem Tarifbestandteil bei rd. 446.164 EUR.

### 1.4 Auflösung Ertragszuschüsse

In den Wirtschaftsplan 2020 fließen rd. 11.253 EUR aus der Auflösung von Ertrags- und Investitionszuschüssen ein.

### 1.5 Sonstige Erträge

Die Sonstigen Erträge belaufen sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2019 auf rd. 5.000 EUR und resultieren aus einer Rückstellungsauflösung für die Besicherung sowie Mahn- und Inkassogebühren. Im Geschäftsjahr 2020 werden analog der Vorjahre keine Sonstigen Erträge geplant.

## 2 Aufwendungen

### 2.1 Energiebezug

Die Fernwärme wird ausschließlich von der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH bezogen. Grundlage ist der mit Wirkung ab 01.01.2017 am 18.10.2016 zwischen der Gemeinde Stapelfeld und der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH geschlossene Liefervertrag.
Die Besicherung der Fernwärmeversorgung erfolgt seit 1998 durch die HanseWerk Natur GmbH (vormals E.ON Hanse Wärme GmbH). Die Besicherung durch HanseWerk Natur ab 01.01.2017 ist im neuen Vertrag vom 18.10.2016 geregelt.
Für das Jahr 2020 ergibt sich bei Bezugskosten von 24,54 EUR/MWh ein voraussichtlicher Aufwand für den Wärmebezug in Höhe von 463.935 EUR. Zudem werden für die Nachspeisung von

Wasserverlusten im Wärmenetz 1.101 EUR angenommen. Weitere Energiekosten der Besicherung werden anteilig in Höhe von 37.500 EUR unterstellt.
Die Errichtung einer eigenen Besicherungsanlage ist im Geschäftsjahr 2020 vorgesehen.

Wärmeverluste entstehen von der Abgabe der Wärme in der Müllverbrennungsanlage bis zur Ablesung beim Abnehmer. Sie sind bei der Tarifgestaltung zu berücksichtigen. Bei einem 37-km-Leitungsnetz entsteht ein Netzverlust von rd. 26%, u. a. beeinflusst durch die konstante Vorlauftemperatur von bis zu 96 Grad Celsius.
Seit dem Jahre 2000 werden die entstehenden Wärmeverluste nicht mehr anteilig von der E.ON Energy from Waste Stapelfeld GmbH getragen.

### 2.2 Sonstige bezogene Leistungen / 2.3 Sonstiger Materialaufwand

Die Sonstigen bezogenen Leistungen und der Sonstige Materialaufwand umfassen im Wesentlichen Wartungs- und Reparaturaufwendungen für das Fernwärmenetz. Das Unternehmen Brunata ist seit 2002 für die Wartung der Wärmezähler zuständig. Seit dem Geschäftsjahr 2016 beträgt der Mietpreis rund 60 EUR (netto) pro Gerät.

In Anbetracht des Alters des Fernwärmenetzes ist in künftigen Jahren weiterhin von hohen Instandhaltungsaufwendungen auszugehen.

### 2.4 Personalaufwendungen

Die Bestellung eines Werkleiters und die Aufgaben des Werkleiters ergeben sich aus
§ 4 und § 5 der Betriebssatzung. Seit dem 01.07.2014 erhält der Werkleiter monatlich 610 EUR an Gehalt und Aufwandsentschädigungen. Der stellvertretende Werkleiter erhält seit dem 01.01.2017 monatlich 120 EUR.

### 2.5 Abschreibungen von Sachanlagen

Abschreibungen von Sachanlagen sind nach Anschaffung und Fertigstellung der Investitionen von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorzunehmen.
Der Investitionszuschuss und die Baukostenzuschüsse werden seit 2003 von den Herstellungskosten abgesetzt.

In dieser Position sind Abschreibungen für die im Geschäftsjahr 2019 getätigten Investitionen für abnutzbare Wertgegenstände in Höhe von ca. 21.390 EUR anteilig enthalten.

Zusätzlich wurde ein Grundstück in Höhe von rund 189.000 EUR am 26.3.2018 erworben, welches jedoch keiner planmäßigen Abschreibung unterliegt.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 860.000 EUR geplant, die auf die Errichtung einer Besicherungsanlage entfallen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende 2020. Die Abschreibungen für die Besicherungsanlage werden in 2020 somit nur anteilig ergebniswirksam.

### 2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### 2.6.1 Betriebsführungsentgelte

In dieser Position sind die Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung der SERVICE plus GmbH abgebildet. Gemäß § 6 der Betriebssatzung [Übertragung von Aufgaben] wurden die Abrechnungsaktivitäten und die Aufgaben der Finanzbuchhaltung auf die SERVICE plus GmbH übertragen.

#### 2.6.2 Prüfungsaufwand

In dieser Position sind die Prüfungsaufwendungen für den Jahresabschluss abgebildet.

### 2.6.3 Büromieten
In dieser Position sind die Mieten für die Geschäftsräume der Fernwärme-Versorgung Stapelfeld abgebildet.

### 2.6.4 Sonstiger Aufwand
In dieser Position sind Aufwendungen für Telekommunikation, Bürobedarf und Einzelwertberichtigungen von Kundenforderungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Sonstige Instandhaltungen abgebildet. Die Sonstigen Instandhaltungsaufwendungen beinhalten insbesondere die Aufwendungen für den Ventiltausch, der in 2019 abgeschlossen wurde. Für das GJ 2020 sind für den Ventiltausch abschließend 3.000 EUR berücksichtigt, die auf Nachzügler entfallen.

### 2.7 Zinserträge
In dieser Position werden die Zinserträge aus Festgeldguthaben / Termingeldguthaben abgebildet. Für das Jahr 2020 wird aufgrund der aktuellen Marktentwicklung mit keinen Zinserträgen gerechnet.

### 2.8 Zinsaufwendungen
Im Wirtschaftsjahr ist die Aufnahme von Fremdkapital nicht vorgesehen. Für die Errichtung der Besicherungsanlage in 2020 stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

### 2.9 Steuern
Für die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld gelten grundsätzlich die gleichen steuerlichen Vorschriften wie für Unternehmen der Privatwirtschaft.
Für die Besteuerung des Eigenbetriebes gehen die steuerlichen Vorschriften den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vor.
Die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld ist nach § 1 Ziff. 6 KStG als Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts körperschaftsteuerpflichtig.
Der Körperschaftsteuersatz beträgt ab 2008 15 %.
Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5% vom Körperschaftsteuersatz.
Die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld ist gewerbesteuerpflichtig.
Der Hebesatz in der Gemeinde Stapelfeld beträgt zurzeit 300%.

### 4. Steuern
Es fallen für die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 32.310EUR an.

### 5. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag
Die Fernwärme-Versorgung Stapelfeld weist für das Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 85.961 EUR aus.

### 3. Cash-Flow (Geldüberschuss)

In dem Erfolgsplan sind die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen keine Einzahlungen. Die Abschreibungen im Erfolgsplan sind keine Auszahlungen. Der Geldüberschuss 2020 berechnet sich wie folgt:

| Cash-Flow (Geldüberschuss) | | Ist 2018 EUR | Plan 2019 EUR | HR 2019 EUR | Plan 2020 EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.1 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 141.372 | 52.438 | 90.607 | 85.961 |
| 1.2 | Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen | -15.119 | -13.478 | -13.711 | -11.253 |
| 1.3 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 34.264 | 43.684 | 21.390 | 19.605 |
| 1.4 | Zugang Anlagevermögen | -13.547 | -770.000 | -30.702 | -860.000 |
| | **Summe** | **146.969** | **-687.356** | **67.583** | **-765.687** |

Der Cash-Flow (Geldüberschuss) steht dem Eigenbetrieb für Investitionen zur Verfügung. Bei einem negativen Cash-Flow (Geldüberschuss) verringern sich die liquiden Mittel.

### 4. Vermögensplan

Der Vermögensplan beinhaltet alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres.

| Vermögensplan | | Ist 2018 EUR | Plan 2019 EUR | HR 2019 EUR | Plan 2020 EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | **Einnahmen** | | | | |
| 1.1 | Stammkapital des Trägers-Zuführung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 | Baukostenzuschüsse der Abnehmer | 7.922 | 0 | 21.713 | 0 |
| 1.3 | Bundes- und Landeszuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 | Einnahmen aus Abschreibungen auf Sachanlagen | 34.264 | 43.684 | 21.390 | 19.605 |
| 1.5 | Kapitalmarktdarlehen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 | Kurzfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.7 | Abgang flüssige Mittel | 0 | 708.860 | 222.802 | 805.752 |
| 1.8 | Jahresüberschuss | 141.372 | 52.438 | 90.607 | 85.961 |
| | **Summe** | **183.558** | **804.982** | **356.511** | **911.318** |
| 2 | **Ausgaben** | | | | |
| 2.1 | Sachanlagen | 13.547 | 770.000 | 30.702 | 860.000 |
| 2.2 | Auflösung Ertragszuschüsse | 15.119 | 13.478 | 13.711 | 11.253 |
| 2.3 | Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.4 | Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.5 | Zugang flüssige Mittel | 154.892 | 21.504 | 312.098 | 40.065 |
| 2.6 | Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Summe** | **183.558** | **804.982** | **356.511** | **911.318** |

Die Einnahmen und Ausgaben sind in der folgenden Darstellung aufgeführt. Sie wurden für die Ergebnisse der Jahresrechnungen in Form einer Geldbewegungsrechnung aufgemacht. Es ist die Herkunft der Mittel und die Verwendung der Mittel dargestellt.

Neben § 14 Abs. 3 EigVO sind die §§ 9 und 26 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bei der Aufstellung des Vermögensplanes anzuwenden.

## 5. Stellenplan

Der Stellenplan schließt den Wirtschaftsplan ab.

| Stellenplan | | Ist 2018 | Plan 2019 | HR 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Amts-/ Funktionsbezeichnung** | | | | |
| 1 | Werkleiter | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | Stellvertretender Werkleiter | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | **Summe** | **2** | **2** | **2** | **2** |

## 6. Finanzplan

Ein fünfjähriger Finanzplan gibt eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

| Finanzplan | | IST 2018 EUR | HR 2019 EUR | Plan 2020 EUR | Plan 2021 EUR | Plan 2022 EUR | Plan 2023 EUR | Plan 2024 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | **Einnahmen** | | | | | | | |
| 1.1 | **Zuweisung der Gemeinde** | | | | | | | |
| 1.1.1 | Aufstockung Eigenkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 | Zum Verlustausgleich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 | Zuschuss Personalkosten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| 1.2 | **Darlehen der Gemeinde** | | | | | | | |
| 1.2.1 | Darlehensbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Summe** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 1 | **Abführung an die Gemeinde** | | | | | | | |
| 1.3 | **Vom Gewinn** | | | | | | | |
| 1.3.1 | Konzessionsabgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3.2 | Verwaltungskostenbeiträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3.3 | Entnahme Eigenkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| 1.4 | **Darlehen der Gemeinde** | | | | | | | |
| 1.4.1 | Tilgung der Darlehen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Summe** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

## 7. Zusammenstellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Gemeindevertretung Stapelfeld durch Beschluss - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 am 2. Dezember 2019 festgestellt.

| | | Ist 2018 EUR | Plan 2019 EUR | HR 2019 EUR | Plan 2020 EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Es betragen | | | | |
| | | | | | |
| 1.1 | im Erfolgsplan | | | | |
| | die Erträge | 891.640 | 864.993 | 864.018 | 858.967 |
| | die Aufwendungen | 690.205 | 784.758 | 738.431 | 740.696 |
| | die Steuern vom Einkommen und Ertrag | 60.063 | 27.797 | 34.980 | 32.310 |
| | **der Jahresfehlbetrag/-überschuss** | **141.372** | **52.438** | **90.607** | **85.961** |
| | | | | | |
| 1.2 | im Vermögensplan | | | | |
| | die Einnahmen | 183.558 | 804.982 | 356.511 | 911.318 |
| | die Ausgaben | 183.558 | 804.982 | 356.511 | 911.318 |
| | | | | | |
| 2. | Es werden festgesetzt | | | | |
| | der Gesamtbetrag der Kredite | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | der Höchstbetrag der Kassenkredite | 0 | 0 | 0 | 0 |

Die Genehmigung nach § 84 Abs. 4, § 85 Abs. 2 und § 87 Abs. 2 der Gemeindeordnung wurde - soweit erforderlich - erteilt.